07.03.2003von Kommunikation & Fundraising Internationales Hauptquartier

Argentinien

Der Besuch von General John Larsson in Buenos Aires in Argentinien war für die Heilsarmee in diesem Land ein Ereignis von großer historischer Bedeutung. 1925 war der Großvater des Generals, Kommandeur Karl Larsson, Territorialleiter dort, als die Pläne für ein neues Hauptquartier an einer der längsten Prachtstraßen der Welt, der Avenida Rivadavia, entworfen wurden und der Grundstein für das Gebäude gelegt wurde.

Nach 75 Jahren war das Gebäude baufällig geworden. Die Decke des Korpssaals stürzte ein - glücklicherweise wurde niemand verletzt - und bald darauf nahm der damalige Territorialleiter den Plan in Angriff, wieder ein Gebäude auf demselben Grundstück aufzubauen. General i. R. John Gowans besuchte während seiner Amtszeit das Territorium im Juli 2001 und enthüllte eine Gedenktafel zur Grundsteinlegung. Während seines jetzigen Besuches enthüllte nun General John Larsson eine Gedenktafel zur Eröffnung und Einweihung des neuen siebenstöckigen Gebäudes, in dem sich das Zentralkorps, die Büros des Divisionshauptquartiers für Buenos Aires, das Nationale Hauptquartier und die Wohnungen für die Korps- und Divisionsoffiziere befinden.

In seiner Ansprache berichtete der General, der fließend Spanisch spricht, davon, wie er als Teenager in dem alten Gebäude gelebt hatte, als sein Vater dort Chefsekretär war. Er sagte, dass diese Zeit in Argentinien für ihn eine Zeit des geistlichen Erwachens und der Hingabe war, die ihn dazu führte, Heilsarmeeoffizier zu werden.

Am nächsten Morgen fand im Zentralkorps eine Heilsversammlung statt, die der General und seine Frau leiteten und die von der Kapelle des Zentralkorps sowie einer Gesangsgruppe musikalisch umrahmt wurde. Der General sagte, dass zwar viele nun im neuen "Tempel" versammelt sind, dass aber die Bibel sagt, dass "wir selbst der Tempel Gottes sein sollen". Viele knieten an der Bußbank nieder, um sich selbst als lebendigen

"Tempel Gottes" zu weihen.

Der folgende Tag war für Gespräche und ein gemeinsames Mittagessen mit den Divisionsoffizieren und Abteilungsleitern reserviert, das im Speisesaal des nahe gelegenen Wohnheims für Frauen "Pagola" stattfand, und für zwei Offiziersversammlungen, zu denen Offiziere aus allen Teilen des Territoriums zusammenkamen, zu dem Argentinien, Uruguay und Paraguay gehören.
INR/IHQ